

Informationen

Referentin:

Frau Petra Pluschinski, M.A., Klinische Linguistin (BKL) war als Klinische Linguistin in einer akuteriatriischen Fachklinik und als Wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Aktuell arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leitung Sprachtherapie der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie am Universitätsklinikum Marburg. Frau Pluschinski war an der Entwicklung vieler Dysphagie-Projekte beteiligt, z. B. am europäischen Dysphagienetzwerk European life long learning Programm Dysphagia (ELLLP) und an der digital erscheinenden Fachzeitschrift DysphagiEforum. Darüber hinaus ist sie seit Jahren als Dozentin zahlreicher Workshops zum Thema Diagnostik und Therapie von Dysphagien tätig.

Zielgruppe: Logopäden und Sprachtherapeuten
Ergotherapeuten
Ärzte

Ort: **Klinik III**
Saal Ebene 5/ Raum 5530

Teilnehmer: max. 25 Personen

Kontakt und Anmeldung

Ansprechpartner: Anne Klose
Marion Schmutz

Telefon: 035206 - 55179 oder - 55305
Fax: 035206 - 55302
Email: anne.klose@klinik-bavaria.de

Auf Grund der begrenzten Teilnehmeranzahl melden Sie sich bitte schriftlich an. Sie erhalten ca. 4 bis 6 Wochen vor Kursbeginn die Kurszusage.

Informationen

Seminargebühr:

Teil 1:
150.- € für Mitarbeiter der Kliniken Bavaria
180.- € für externe Teilnehmer

Teil 2
120.- € für Mitarbeiter der Kliniken Bavaria
150.- € für externe Teilnehmer

KLINIK BAVARIA
Institut für anwendungsfähige medizinische
Forschung und Lehre GmbH
Ortsteil Zscheckwitz 1 - 3
01731 Kreischa

E-Mail: info@bavaria-weiterbildung.de

www.bavaria-weiterbildung.de



KLINIK BAVARIA Institut für anwendungsfähige
medizinische Forschung und Lehre



Funktionelle **Dysphagietherapie**

Teil 1:
18. und 19. Januar 2019

Teil 2:
11.05.2019

Kursbeschreibung

Die FDT basiert auf einer „funktions- und problemorientierten“ Vorgehensweise und unterscheidet sich damit von ausschließlich „schulorientierten“ Therapierichtungen. Die FDT bedient sich solcher Methoden deren Wirksamkeit nachgewiesen oder zumindest nach pathophysiologischen Überlegungen wahrscheinlich ist. Aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse werden laufend berücksichtigt. Einführung und Grundlage zum Verständnis des Störungsbildes Dysphagie bildet die Darstellung der Physiologie, Pathophysiologie und der sensomotorischen Steuerung des Schluckvorganges. Das Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Screeningverfahren und der klinischen Schluckuntersuchung (KSU) soll Sicherheit im klinischen Diagnoseprocedere vermitteln.

Analysekriterien und Durchführung der apparativen Diagnostik (FEES® - Fibeoptische Endoskopische Evaluation des Schluckens, Videofluoroskopie) werden im Methodenvergleich beleuchtet und deren Bedeutung für die Therapieplanung hervorgehoben. Aspekte des Trachealkanülenmanagements und der Sondenernährung werden gestreift.

Einen Schwerpunkt bilden die funktionellen Therapieverfahren, die im Hinblick auf Indikation, Kontraindikation, Evidenznachweise sowie Patientencompliance thematisiert und kritisch erörtert werden. Zahlreichen Videobeispiele zeigen instrumentelle Verfahren und es werden je nach Indikationsstellung verschiedene therapeutische Interventionen und die Anwendung internationaler Auswertungsstandards geübt.

An einem exemplarischen Fallbeispiel wird in Gruppenarbeit ein diagnosegeleiteter teamübergreifender Therapieplan erarbeitet.

Ziele der Fortbildung

Ziel des Seminars ist es, die bestmöglichen Verfahren zur Diagnostik und Behandlung dysphagischer Patienten unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen die Indikations- und Analysekriterien der diagnostischen Methoden beurteilen können. Sie sollen Sicherheit in der praktischen Anwendung der Übungen erreichen und in der Lage sein einen diagnosegeleiteten Therapieplan zu erarbeiten.

Organisatorisches

Die Fortbildung findet in der KLINIK BAVARIA Zscheckwitz statt, Ebene 5, Raum 5530. Fragen Sie an der Rezeption.



Teil 1

18.01.2019 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

19.01.2019 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Teil 2

11.05.2019 08.00 bis 18.30 Uhr